

Illustrirtes Sonntagsblatt n. 101. Für Unterhaltung und Belehrung bei den Abonnenten 1.40 Mk., in den Ausgabestellen 1.20 Mk., beim Postgang 1.50 Mk., mit Landbriefträger-Zuschlag 1.95 Mk.



Insertions-Gebühr für die 4spaltige Corpusspalte oder deren Raum 1 3/4 Pfg. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen - Ausnahme für die Tagesnummer über 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Bekanntmachung.

In Folge mehrfach gestellter Anfragen über den Stand der Entscheidung der Berufungs-Commission von Steuerpflichtigen bezüglich ihrer Veranlagung zur Einkommensteuer für 1892/93...

Das Ober-Gesamts-Geschäft findet im Kreise Merseburg Mittwoch, den 24. Mai, Donnerstag, den 25. Mai und Freitag, den 26. Mai cr.

- 1. die zur Disposition der Ortsbehörden entlassenen Mannschaften, über welche endgültig zu entscheiden ist,
2. die zur Zeit des Aushebungsgeschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten,
3. die zum einjährig-freiwilligen Dienst Verpflichteten, welche wegen häuslicher Verhältnisse ihre Befreiung von der activen Dienstpflicht beantragen...

den 16. Mai cr.

bei mir auf vorgeschriebenem Formular in duplo eingereicht werden. Die Ortsbehörden derjenigen Ortsteile, aus denen Reklamationen eingereicht resp. bei dem Ersatz-Geschäft für begründet erachtet worden sind...

Der bez. des Verbindungsmaßes von der Hallischen Straße nach dem Bahnhofs abgehende Bebauungsplan Sect. 2. ist nunmehr förmlich festgestellt. Derselbe liegt vom 2. Mai cr. ab im Communalbüro zu Jedermanns Einsicht offen.

Der Magistrat.

Merseburg, den 29. April 1893.

Was in der Welt vorgeht!

WC. Als eine große Jagd nach dem Süden, deren Reich durch feinerliche Durchdringung beinträchtigt, deren Genuß noch durch überaus heftige Vergrößerung des beherrschenden und verdrängten Volkes und seines Herrscherpaars erhöht worden ist...

Politik reden, so liegt die politische Bedeutung, vor Allem in der Wärbung des deutsch-italienischen Bündnisses, und damit des großen Friedens-Bündnisses, durch die italienische Nation. Diese Wärbung ist mit dem ganzen räumlichen Entschlusse des Südens vertreten worden.

große Parade über die Garnison von Rom statt, bei welcher ein wesentlicher Fortschritt in der Ausbildung der italienischen Truppen konstatiert worden sein soll.

Der Reichstag hat wieder einmal eine außerordentlich förmliche Sitzung gehabt, sie galt der Beratung des nun endlich vom Abg. Alwardt eingebrachten Antrages, sein Altmaterial einer Commission von 21 Mitgliedern zur Prüfung zu überweisen.

Es hat nicht an Stimmen gefehlt, und sie werden besonders im Auslande von Tag zu Tag zahlreicher, die im vollen Ernste behaupten, es sei dem Kaiser gelungen, den Papst zu bewegen, sich bei der Centrunspartei des deutschen Reichstages für die Annahme der deutschen Militärvorlage zu verwenden.

Im Auslande hat man sich sehr hervorragend mit der Romfahrt des deutschen Kaisers beschäftigt; die Anstalten gingen vielfach dahin, zu wachen, um solchen inhumanen Demianantismen das Handwerk zu legen.

Man kann den Berliner Kosso mit einem heute gebräuchlichen Namen bezeichnen, so kann man ihn nennen: Zwitterwesen!

Berliner Plauderei.

WC. Berlin, den 28. April 1893. „Weltweit frigen ist nicht mehr, Anstalten sein begangen sehr!“ Das macht auch Berlin wieder einmal angedacht des Wonnas Mai, der aber nur dann für uns wunderbar werden kann, wenn er endlich regnet.

Werde ich dahin bewegen, die Anstalten ein heiteres Gesicht machen, und das hoch Wohlthun seiner Pflanze folgen kann. Aber jetzt Gedacht ist nicht leicht mit der Gewissenheit, sondern die Menschen machen sie, und sie hat der Dämon.

Man kann den Berliner Kosso mit einem heute gebräuchlichen Namen bezeichnen, so kann man ihn nennen: Zwitterwesen! Er ist weder ein Mann noch ein Weib, sondern ein Wesen, das in beiden Geschlechtern lebt.

Dieszu: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.



Berlin C.
15. Breitestr.
Gründung 1839
Feste Preise.

Rudolph Hertzog

20 Mk.-Aufträge
u. Proben franco.
Probenversand nur nach
Angabe von Preis u. Art.

Neue Auslagen in der

Abtheilung für Leinen-Waaren:

Tischtücher.

Sämmtlich gesäumt

Hausmacher-Drell und Jacquard:

Schwere, starkfädige und feinfädige Gewebe.

Karori-, Stern- und Blumen-Muster:

Für 4 Personen: Stück 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 bis 4 M.
Für 6 " Stück 3 M. 25 Pf., 3 M. 50 Pf. bis 7 M. 25 Pf.
Für 8 " Stück 4 M. 25 Pf., 4 M. bis 9 M. 50 Pf.
Für 12 " Stück 6 M. 25 Pf., 8 M. 75 Pf. bis 14 M.

Weisse Jacquard-Tischtücher:

Stark- und feinfädige, sehr solide Gewebe.

Sternen-, Blatt-, Blumen- und Altdeutsche Muster.
Für 4 Personen: St. 3 M. 25 Pf., 3 M. 75 Pf. bis 4 M. 75 Pf.
Für 6 " St. 4 M. 25 Pf., 5 M. 50 Pf., 6 M. bis 10 M. 50 Pf.
Für 8 " St. 7 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf. b. 13 M. 75 Pf.
Für 12 " St. 11 M., 13 M. 50 Pf., 16 M. bis 27 M. 50 Pf.
Für 18 " St. 37 M. 50 Pf. und 41 M.

Weisse Damast-Tischtücher:

Solide, feine und feinste Gewebe.

Frucht-, Blumen- und Klassische Fantasie-Muster.

Für 4 Personen: St. 8 M. 75 Pf., 6 M. 75 Pf. bis 13 M. 50 Pf.
Für 6 " St. 8 M. 25 Pf., 10 M., 13 M. 50 Pf. bis 16 M.
Für 8 " Stück 11 M., 13 M. 25 Pf. bis 50 M.
Für 12 " St. 16 M. 50 Pf., 20 M., 26 M. 50 Pf. bis 80 M.
Für 18 " St. 32 M., 40 M., 50 M., 60 M. bis 115 M.
Für 24 " Stück 53 M., 67 M., 90 M. bis 160 M.

Mit durchbroch. Bordüren: Schneeball- u. Blumen-Muster.

Für 6 Personen: Stück 16 M., für 8 Personen: 20 M. u. 22 M.
Für 12 " Stück 33 M. und 35 M.

Damast-Tischtücher aus Seide u. Leinen:

Für 12 Personen: Vasen-Muster, Stück 90 M.
Für 12 " Muster: Raub der Proserpina, St. 125 M.

Mundtücher (Servietten)

Sämmtlich gesäumt.

Zu obigen Tischtüchern passend.

Hausmacher-Drell und Jacquard:

50 cm Geviert, Dtz. 7 M. 50 Pf., — 60 cm Geviert, 5 M. 50 Pf.
65 cm Geviert, Dtz. 7 M. 50 Pf., 8 M. 50 Pf. bis 13 M. 50 Pf.
72 cm Geviert, Dutzend 12 M., 14 M. bis 16 M.

Weisse Jacquard-Mundtücher:

44 cm Geviert, Dutzend 6 M., 6 M. 50 Pf. bis 8 M.
65 cm Geviert, Dutzend 9 M., 12 M., 13 M. bis 19 M.
72 cm Geviert, Dutzend 10 M. 50 Pf., 13 M. bis 21 M.

Weisse Damast-Mundtücher:

40 cm Geviert, Dtz. 8 M., 9 M. bis 20 M. 65 cm gr., Dutz. 16 M.
72 cm Geviert, Dutz. 19 M., 22 M. 50 Pf., 27 M. bis 48 M.
80 cm Geviert, Dutz. 34 M., 39 M., 48 M. bis 80 M.

Mit durchbroch. Bordüren: Schneeball- u. Blumen-Muster.

44 cm Geviert, Dutz. 13 M., 72 cm, Dutz. 29 M. und 32 M.

Damast-Mundtücher aus Seide u. Leinen:

74 cm. Geviert. Vasen-Muster, d. Dutz. 90 M.
Muster: Raub der Proserpina, d. Dutz. 105 M.

Tischdecken.

Farbige Leinene Tischdecken

in verschiedenen Mustern.

Grösse 135 X 135 cm, Stück 2 M. 50 Pf., 3 M. u. 6 M.
Grösse 168 X 168 cm, Stück 7 M. 50 Pf., 9 M. u. 10 M.

Weiss-Leinene Damast-Tischdecken

in Blumen- und Arabesken-Mustern.

Gr. 135 X 135 cm, 7 M. 50 Pf., 168 X 168 cm, 10.50 b. 20 M.
Dergl. mit doppelt. Hohlraum u. reich geknüpften Fransen:
Gr. 112 X 112 cm, St. 8 M. 50 Pf., 135 X 135 cm, 6 bis 3.50.
Grösse 168 X 168 cm, St. 9 M., 13 M. 50 Pf. bis 26 M.
Grösse 168 X 230 cm, St. 18 M., 21 M. 50 Pf. u. 32 M.
Dergleichen in Crème, 135 X 135 cm gross, Stück 4 M.

Weiss-Leinene Jacquard- und Damast-

Tischdecken mit farbigen Bordüren:

Grösse 75 X 75 cm, 1 M. 50 Pf., 135 X 135 cm, 3 M. bis 6.50.
Grösse 135 X 152 cm, Stück 3 M. 75 Pf.
Grösse 168 X 168 cm, Stück 8 M. 50 Pf. bis 18 M. 50 Pf.
Grösse 168 X 230 cm, Stück 12 M., 20 M. bis 25 M.

Dessert-Servietten:

Zu obigen Tischdecken passend.

Grösse 32 X 32 cm, Dtz. 4 M., 4.50, 5 M. 25 Pf. u. 5 M. 50 Pf.
Grösse 36 X 36 cm, Dutzend 11 bis 14 M.

Wohlfeile Leinene Theegedecke

mit rothen und blauen Bordüren:

1 Tischdecke, 135 X 135 cm, und 6 Servietten, 28 X 28 cm,
das Gedeck 4 M. 50 Pf. und 5 M.
1 Tischdecke, 160 X 160 cm, u. 12 Servietten, 28 X 28 cm, 8 M.

Thee- und Kaffee-Gedecke

mit feinfarbigen, eleganten Bordüren:

1 Tischdecke, 160 X 160 cm, und 12 Servietten, 35 X 35 cm,
das Gedeck 13 M. 50 Pf.,
mit durchbrochenen Bordüren: Gedeck 13.50 u. 16 M. 50 Pf.

Farbige Garten-Tischdecken:

Gesäumt, Buntfarbiges Mosaik-Muster auf crème Grund.
130 X 130 cm, Stück 2 M. 75 Pf.
Crème mit blauen, rothbraunen oder bunten Karos,
120/140 cm, 3 M. 50 Pf. u. 3 M. 75 Pf.
Mit geknüpften Fransen: 140 X 140 cm, 3 M. bis 5 M. 50 Pf.,
140 X 170 cm gross, Stück 5 M.

Grau-Leinene Tischdecken,

zwei Seiten gefranst, buntfarbig karriert, 115 X 160 cm, 2 M.

Weisse und Mehrfarbige Leinen-

Tablettes, Glas- und Eis-Servietten:

Rund, eiförmig und viereckig, das Dutzend 1 M. 35 Pf.,
1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Seidene Damast-Tablettes,
Tischdecken und Tischläufer.

Handtücher.

Sämmtlich gesäumt und zweiseitig gebündelt.

Abgepasste Küchen-Handtücher.

Gänseaugen-Handtücher:

Grau-weiss, Grösse 43 X 115 cm, 5 M. 50 Pf.
Weiss mit roter Bordüre, 43 X 115 cm, Dutz. 6 M. u. 6.50.
mit farb. Streifen, 43 X 115 cm, Dutz. 6 M. — 50/115 cm, 8 M.

Gerstenkorn-Handtücher:

Weiss mit bunter Bordüre, 43 X 115 cm, Dutz. 6 M.
Weiss mit roter Bordüre, 50 X 125 cm, Dutz. 8 M.
Weiss mit bunter Jacquard-Bord., 50 X 125 cm, 10 M.

Extraschwere Militär-Handtücher:

Ungeklärt Leinen-Drell, 50 X 116 cm gr., Dutz. 7 M.

Handtücher mit Inschrift „Rüchentuch“:

Crème-weiss mit roter Bordüre, 43 X 115 cm, Dutz. 7 M.
Weiss-Leinen Köper-Gewebe mit farb. Bord., Dutz. 7 M.

Abgepasste Stuben-Handtücher.

Hausmacher-Drell-Handtücher:

Starkfädig, Grösse 46 X 125 cm, Dutz. 7 M. 50 Pf., 9 M.
Mittelfein, 50 X 125 cm, Dtz. 10 M. 50 Pf., 50 X 130 cm, 12 M.
Extra starke Qualität, Grösse 55 X 30 cm, Dutz. 16 M. 50 Pf.

Hausmacher-Jacquard-Handtücher:

Mittelstark, Grösse 45 X 125 cm, Dutzend 7 M. 50 Pf.
Starkfädig, Grösse 48 X 125 cm, Dutzend 10 M. 50 Pf.
Mittelstark, Grösse 50 X 130 cm, Dutzend 12 M.
Mittelstark, Grösse 55 X 130 cm, 12 M. und 13 M.

Weiss-Leinene Huck-Handtücher:

Starkfädig, 50 X 125 cm, Dutz. 10 M. 50 Pf. und 12 M.
Mittelstark, 55 X 130 cm, Dutzend 13 M.
Feinfad., 60 X 130 cm, Dtz. 16.50, Gezwirt, 55/125 cm, 20 M.

Dergl. mit 4 cm breitem Hohlraum:

Fein, 55 X 125 cm, Dutzend 21 M. 50 Pf.
Mit farb. gemust. Bord., 60 X 115 cm, Dutz. 17 M. 50 Pf.

Weiss-Leinene Handtücher

in Drell, Jacquard und Damast:

Drell, starkfädig, 50 X 130 cm, Dutzend 12 M.
Drell, feine Qualität, 55 X 130 cm, Dutzend 15 M.
Jacquard, mittelfein, 50 X 130 cm, Dtz. 15 M. bis 16 M. 50 Pf.
Jacquard, feinfädig, 54 X 130 cm, Dutz. 21 M. und 25 M.
Damast, feinfad., 54 X 130 cm, 24 M. 57/130 cm, 29 bis 39 M.

Prunk-Handtücher

mit farbig gewebten und gestickten Bordüren

in reicher Auswahl.

Badetücher und Bademäntel

aus Kräuselstoff, Weiss und Farbig

in grosser Auswahl.

Aufträge auf Tafelzug und Handtücher mit einzuwebenden Namen, Wappen etc. werden nach Vorlagen prompt ausgeführt.

Besonders wohlfeil:

- 1 Partie: Weiss Leinene Jacquard - Dessert - Servietten mit Fransen, Blumen-Muster, 28 cm gross, Dutzend 1 M. 75 Pf.
- 1 Partie: Weiss Leinene Jacquard - Dessert - Servietten mit Fransen, Punkt- und Sternen-Muster, 32 cm gross, Dutzend 3 M.
- 1 Partie: Weiss Leinene Damast - Prunk - Handtücher mit durchbrochenen Bordüren u. geknüpften Fransen, 57/100 cm, St. 1 M. 25 Pf.
- 1 Partie: Weiss Leinene Jacquard - Tischdecken mit farbigen Bordüren und Fransen, 72 cm gross, Stück 1 M.
- 1 Partie: Weiss Leinene Jacquard - Schutzdecken mit reichem Durchbruch und Hohlraum, 58 cm gross, Stück 1 M. 50 Pf.
- 1 Partie: Weiss Leinene Damast - Tischtücher, Blumen-Muster, gesäumt, 145/160 cm gr., St. 3 M. 50 Pf., 160/165 cm gr., 4 M.

Fertige Leib- und Bettwäsche, Weisse Leinen, Bettstoffe, Bettfedern, Taschentücher, Wischtücher etc.

Anfertigung vollständiger Wäsche-Ausstattungen in jedem Umfange und jeder Preislage.

Der Katalog der Saison ist zur Ausgabe gelangt.

Derz = Wenzel.

Summerfeld von R. Pr. 2.

(1. Fortsetzung.)

Damit hatte Amtsrichter Wenzel am ersten Abend ihren Wiederstand befreit. Jetzt verfiel aber das nicht mehr.

Eine Wille offen sie schweigend, dann fing Minna wieder an: „Ich begreife gar nicht, wie es möglich ist, daß Du immer bis Mitternacht in dem Klub sitzen kannst. Wenn Du zu Hause bist, schläfst Du doch schon vor halb zehn Uhr in der Sopha ein. — Bitte, bitte, Willy bleib' heut zu Hause!“

„Ich habe Dir doch gesagt, daß ich fest versprochen habe, heut in den Klub zu kommen.“ Dabei machte er sich von ihren Armen los.

„Versprochen! Du hast auch versprochen, mich lieb zu haben, ein ganzes Leben lang. Und jetzt — noch nicht drei Monate — nun treten über die Wangen, über der Barbe beachtete es gar nicht, haud vom Lichte auf und fragte sichtlich ungeduldig: „Wann kommt denn heut der Koffee!“

Der Spaziergang verlief sehr wortfalsch und nach Hause gekommen sagte Willy ganz gleichmütig, daß er nicht erst auf den Thee warten, sondern im Klub zu Abend essen werde. Und dann sagte er ihr „Adieu“, so ruhig, als seien diese unerhörten Vorgänge das Natürliche von der Welt. Sie richtete ihm mit abgewandtem Gesicht die Hand — und dieser Tadel sah sie.

Derartige Begebenheiten wiederholten sich fast täglich. Die Gräbchen erschienen nur noch sehr selten auf dem frischen Gesicht der jungen Frau, dafür waren aber ihre Augenlider um so häufiger geröthet.

Ihre Bitten stellte sie nach und nach ganz ein, was Willy mit Befriedigung bemerkte. Die trübste Miene war bei Weitem nicht so unheimlich, als ihr zärtliches Drängen, und würde sich mit der Zeit schon noch legen.

Und er hatte Recht. Nach einiger Zeit zeigte die junge Frau wieder klare Augen, sie wurde nach und nach sogar heiter, ihr altes fröhliches, herzliches Lachen war wieder zu hören. Sie ließ ihn unbehindert gehen, und wenn er zurückkam, fand er sie stets in diesem Schlaf. Nur so zärtlich wie vorher war sie nicht mehr. Aber das fiel ihm nicht auf, war ihr Wesen ihm jetzt doch hundertmal bequemer als vorher.

Etwas war ihm endlich aber doch auffällig: Minna wurde zerstreut. Statt ihm wie sonst entgegen zu eilen, trat er sie, wenn er Mittags nach Hause kam, hinter sich, den Kopf in die Hand geklägt, in so tiefe Gedanken verloren, daß sie bei seinem Gruß zusammenfuhr. Dann aber sprach und lachte sie viel mehr als sonst, um diesen Einbruch wieder zu vernichten.

Es konnte sogar vorkommen, daß, wenn Willy einmal ein wenig später in den Klub ging, sie ihn selbst daran erinnerte, daß es Zeit sei, ja, ihm wohl gar den Paletot brachte.

Die dicke Anna draußen in der Küche, die doppelt so alt als die junge Frau, sich viel auf ihre Erfahrungen einbildete, fing auch schon an bedenklich den Kopf zu schütteln. Anfanglich, wenn die junge Frau schon am frühen Morgen zu ihrer Arbeit ein lustiges Liedchen trällerte, hatte sie oft ein: „Nicht zu früh tragen!“ in den ihren Mund umgebenden fatidischen Flamm gemurmelt. Dann, als das Liedchen verstummt und an dessen Stelle rothgeweinete Augen die Stimmung der jungen Frau verriethen, murmelte sie wieder: „Na, na, wird ja so schlimm

nicht sein!“ Jetzt aber sagte sie mit sehr bestimmten Ton vor sich hin: „Es ist ein Unrecht, eine junge Frau so viel allein zu lassen. Einjamkeit macht allerlei Gedanken.“

„Es ist doch gut, wenn man bei der Erziehung seiner Frau von vornherein consequent ist, dachte der Hausvater dagegen. „Dann ist es gar nicht so schwer, sie süßsam und einigermassen vernünftig heranzubilden. — Ob sie mich denn aber nicht einmal wieder bitten wird, zu Hause zu bleiben? Ich werde ihr dann die Freunde nachsehen, schon um ihres musterhaften Benehmens willen.“

Doch darauf wartete er vergebens, während er jetzt recht gern einen Abend daheim gemütlich verplaudert hätte.

„Im, habe ich wahrhaftig die neuen Karten vorgelesen, ist bumm! Da muß ich noch einmal umdrehen,“ sagte Willy ärgerlich vor dem Eingang des Klublokals stehen. Als er den Weg wieder zurückgelegt und an seiner Thüre gestillt, hörte er drinnen die Stimme seiner Frau: „Ich bitte sofort.“ Es klang, als habe sie schon auf dies Klingeln gewartet, und sie wußte doch nichts von den Karten.

Er löbte drinnen Teller und Löffel kloppern, dann wurde die Thür geöffnet. Minna stand vor ihm, die Lampe in der Hand mit einem fast erschreckten Gesicht. „Wie, Du bist es?“

„Ich habe die Karten vorgelesen.“

„So — o — o?“

Dabei war er in das Wohnzimmer getreten und sie folgte mit der Lampe.

„Sieh' da, Du hast ja schon den Abendstisch gedeckt. Wie zierlich er aussieht! Und — für zwei Personen?“

Sie wurde sehr roth. „Ja — dann — fühl' ich mich nicht so einsam.“

Er legte seinen Arm um ihre Schulter und fragte: „Nun, wie wäre es da, Minna, wenn ich heut nicht mehr in den Klub ging und wie recht gemüthlich zusammen unter Abendbrod einnehmend?“

Sie wurde noch röther, fast ein wenig verlegen, sagte dann aber lachend: „Deine Freunde im Klub werden dann ja sagen: Du seist ein ganzer Pantoffelheld geworden, liebst' Dir von Deiner kleinen Frau das Ausgehen verbieten. Und das wäre doch nicht schön.“

„Der kleine Eugenian sträubt sich. Nun er soll bestraft werden,“ dachte Willy und sagte: „So werde ich also wieder gehen.“ — Jetzt würde sie schon bitten. Aber — kein Wort. Sie erwiderte kein „Adieu“, so ruhig wie stets.

In der Hausthür begegnete er einem Manne von großer Gestalt, mit langem schwarzgeflochtenem Haar, einen kreisförmigen Hut tief in die Seiten gedrückt, daß nur wenig von seinem bleichen Gesicht, aus dem ein paar dunkle Augen hervorblitzten, zu sehen war.

Willy mußte ihm unwillkürlich nachsehen, wie Jener die Treppe emporstieg. Warum? wußte er nicht, jedenfalls immer fräppelnden Erscheinung wegen. Dann erinnerte er sich, daß man im Klub auf ihn warten würde und daß er Gile habe, hinzutreten, besonders da heute Frühessen war, das er selbst in seiner Junggelehrtheit im Klub eingeführt. Doch da kam die dicke Anna aber den Hof. Wo konnte die jetzt noch hingehen?

„Du der Frau Mäthin an der Promenade,“ berichtete das Mädchen, „Ich soll um ein Rezept zu den Klößen für morgen Mittag bitten.“

„So!“

Dann gingen sie beide. — — — (Fortf. f.)

Prima Natur-Wolle Beste Natur-Wolle Beste Schappseide Häkelgarn

welche ich bisher pro Pfund mit M. 2.40, Dode mit 48 Pfg. verkaufte, verkaufe ich jetzt pro Pfund mit M. 2.20, Dode mit 45 Pfg.

pro Pfd. M. 2.00, Dode mit 40 Pfg.

pro Dode schwarz sonst 4 Pfg., jetzt 3 Pfg., couleurt sonst 5 Pfg. jetzt 4 Pfg.

Beste Marke (Adermann), weiß 20 Gramm, Knaut Nr. 20 30 40 50

9 Pfg., 9 Pfg., 10 Pfg., 12 Pfg.

couleurt 20 Gramm, „ jetzt 18 Pfg. sonst 14 Pfg.

alle Farben 50 Gr. „ 18 „ 20

Knüpfgarn

Richard Elze,

Größte und billigste Bezugsquelle für
Posamenten, Woll- u. Weißwaren.

Halle a. S., Marktplatz 6. Fernsprech-Anschluß 495. Merseburg, Markt 22.

Auction.

Donnerstag, den 4. Mai cr.,
Vormittags 11 Uhr,

folgen in der Anapendörfer Mühle:

1 Kub. 3 fächbare Schweine, 2 große Käuferschweine, 15 Säbner mit Sahn, verschiedene Möbel, mehrere Säue, Schenken und Sofgeräth, sowie 1 Partie Dünger und einige Gr. Kleben öffentlich versteigert werden.

Der Vormund.

Restaurations-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters, bin ich willens, mein in besser Lage hiesiger Stadt, Burgstr. 14, gelegenes Restaurant zu verkaufen. Dasselbe wird von mir seit 34 Jahren bewirtschaftet, und hat sich während dieser Zeit eines guten Verkaufes zu erfreuen gehabt.

Die im Hause befindlichen großen u. guten Kellerräume dürfen sich besonders zu Kierntagestagswecken eignen.

Reflektanten können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Merseburg, den 17. April 1893.

With. Lutze.

Echtige Milchverkäuferinnen

für Merseburg, welche die Milch direct bis Merseburg bekommen, können sich melden in der Kreisblatt-Expedition unter Nr. 100.

Ein Mädchen, welches Eltern die Schule verlassen, vom 1. Mai ab für den Nachmittag gesucht
Deraltenburg 12.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittage erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

Ruhmeshallen-Lotterie

für Errichtung des Kaiser Friedrich-Museums.
Grosse Ziehung am 17 und 18. Mai 1893.

19376 Gewinne. 1 à 50,000, 1 à 20,000, 5 à 10,000, 3 à 6000, 3 à 5000, 15 à 3000, 15 à 2000, 15 à 1500, 30 à 1000, 30 à 800, 30 à 600 etc. im Gesamtwerthe von

600,000 Mark

Original-Loose à 1 Mark — 11 Loose = 10 M., — Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra, empfiehlt und versendet (auch gegen Briefmarken)

Carl Heintze, General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Stern-Cement

aus der Portland-Cement-Fabrik

„Stern“

Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin

empfehle als anerkannt vorzüglichstes Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität.

Rich! Toepffer Magdeburg.

Comptoir: Kronprinzenstr., 8. I.

Für den Bazar

ging bisher ein: Von Herrn Engel: 1 fl. Hand-Nähmaschine. Fr. Derrhabart Wahlendorf: 1 Decken, 1 Korbchen und 5 M. Fil. Zuberlein: 1 japan. Schale, 6 fl. Schalen, 1 Nähnähmaschine u. 1 reußl. Weinsprosser. Herr Postamentier Hoffmann: 12 Paar baumw. Strümpfen, 22 Paar Hängen nebst Garn. Fr. v. Tiedemann: 1 Bettdeck. Fr. v. d. Maritz: 1 Tischchen u. 1 japan. Kasten. Fr. Gehl: 1 Paar Gerdorff: 2 Schürzen, 1 Dgd. Topfappan, 1 Paar Pantoffeln, 3 Kinder-unterröcken. Fr. Bauhaus Dreifemmann: 20 M. Ungeannt: 6 M. Frau Pastor Föhner: 10 M. Ungeannt: 3 M. Fr. Hof. Meierbach: 4 M. u. 1 gelbde Schürze. Fr. W. Raumann: 6 Meter Kleiderstoff. Fr. u. Fil. Hirschfeld: 10 M. u. 1 gom. Bild. Fr. Stadler Berger: 1 Tischchen mit 2 abnehmbaren Majolica-Tafeln, 2 Tischstühle mit Halter, 5 Stecknadeln. Fr. Schiffelmann u. Fil. Schröder: 8 M. Waddy-Pomde: 1 woll. Unterrod, 1 Kinderstiefel, 2 Schürzen, 3 Taschentücher, 1 Carton Nische.

Spargel

täglich frisch in Heuschke's Berg.

1 neue Singer'sche Nähmaschine neuerer Construction ist zu verkaufen
Annemstraße 9. II.

Serviren Wäsche zum Waschen u. Familien-Wäsche und Plätten wird noch angenommen
Deraltenburg 23.

Kleine Nitterstr. 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf
Hagendorf 2.

Privat-Impfungen.
 Ich impfe **Mittwoch, d. 3. Mai,**
 Nachmittags 2-3 Uhr.
Taubert,
 Gotthardtstr.

Straube's
Musik-Institut
 an der Geißel 2, I.
 Elementar-Unterricht und höhere Aus-
 bildung im Klavierspiel, Gesang und in der
 Theorie der Musik.

Pöfner-Möbel
 selbstgefertigt:
 Sopha von 40 M., einzelne Stühle, ganze
 Garnituren. Reichhaltiges Tapeten-Lager.
 Führe sämtliche einfaßliche Artikel in meinem
 Geschäft. Reparaturen werden prompt aus-
 geführt. Um geneigten Zuspruch bittet
Albert Schild,
 Tapezier und Decorateur,
 a. d. Geißel 1, I. Etg.
 Rein Laden.

Grober Kies,
 mehrere Hundert Meter, liegen bei guter Abfahrt
 zum Verkauf in der Ludwig'schen Grube.
F. Kitzo.

Schutzmittel gegen Motten!
 Naphthalin,
 Campher,
 weisser u. spanischer Pfeffer,
 echt Dalmatiner Insectenpulver,
 Kiensöl.
Oscar Lebert,
 Drogen- u. Farbenhandlung,
 Burgstraße 16.

Neu! Edelweiss-Parfüm Neu!
 von der Excelsior-Parfümerie, Berlin
 ist lieblich, mild, erfrischend und daher sowohl
 für das Taschentuch als auch zum Zerstäuben
 in den Zimmern sehr zu empfehlen. A Flacon
 mit Spritzkorken 1,00 und 1,50 Mk. zu haben
 bei **Otto Engel,** kl. Ritterstrasse 13 und
Carl Reuber, Mälzerstrasse 4.

Bur Nachricht!
Husten- und Brust-
leidende
 und solchen Personen, welche von **Seiffert's**
Katarth, Verschleimung oder Reuch-
husten etc. befallen sind, mache darauf aufmerk-
 sam, daß wie seit Jahren fortwährend Lager des
 echten **rheinischen**

Trauben-Brust-Honigs
 von W. S. Bienenheimer in Mainz (a. H. Nr. 060,
 1, 1 1/2 u. 3) unterhalte und alle Aufträge darin,
 auch von Auswärts sofort ausführen kann. Ge-
 rade in letzter 1892 Füllung ist die Qualität
 dieses seit 25 Jahren segensreich wirkenden
 Brustkastens besonders edel und hochwürdiglich.
Heinr. Schultze jr.

Marca Italia
 roth und weiss
 Durch
 königl. ital. Staats-Controlle
 garantirt reine Tischweine der
 Deutsch-Italienischen
 Wein-Import-Gesellschaft
 Danbe, Donner, Kinen & Co.
 90 Pf. per Flasche ohne Glas
 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas
 sowie sämtl. Marken der Ge-
 sellschaft. Zu beziehen
 durch **Heinr. Schultze, Jun.**
 Merseburg, kl. Ritterstr. 18.

Jeden Montag
von Nachmittags 5 Uhr an:
Lichtbier
 in der
Stadtbrauerei.
Verloren
 ein schwarzseidener Regenschirm mit braunem
 Griff. Abzugeben **Dörsaltzburg 7, I. Etg.**

Gustav Kietz,
 Hofief. Leipzig, Petersstr. 17.
Cigarren-
Import- u. Versandt-
Haus
 prämiirt Gold. Medaille Leipzig 1892
 liefert diese Original-Kiste
 portofrei zu

10
Mark.

ausgewähl'te feine Qualitäten
 für jeden Geschmack passend.

No. 1 Regalia Reina mit Ring M. 120 per. Mille	No. 2 Londres M. 70 per. Mille	No. 3 Londres de Gusto M. 75 per. Mille	No. 4 Felix Brasil mit Ring M. 90 per. Mille
No. 7 Delicimos M. 100 per. Mille	No. 6 Longazos M. 80 per. Mille	No. 5 Cigarillos M. 60 per. Mille	

Diese
7
 Sorten
 sind als
Muster
 zu betrachten und kann
 jede Sorte
 für sich zu
100 oder **50**
 gepackt
 nachgeliefert werden.

Thüringer Kunstfärberei u. chem. Wäscherei Königsee.
 Reinlichst saubere, anerkannt vorzügl. Arbeit. Hochmoderne Farben.
 Prompte, völlig kostenlose Vermittlung (ohne Portozuschlag) bei
Johanne Zehme, Merseburg.

Lutherfestspiel-Verein in Jena
 zur 10jährigen Feier der Erstaufführung:
LUTHER.
 Historisches Charakterbild in 7 Abtheilungen von **Dr. Otto Devrient.**
 Dargestellt von Bewohnern Jena's (Kultur: Dr. Devrient) unter Mitwirkung
 der Frau Dr. P. außer aus Berlin (Käthe).
 Spieltage: 7., 9., 10., 12., 13., 14. Mai 1893.
 Die Vorstellungen am 7., 9., 12., 14. beginnen 5 Uhr -
 am 10. und 13. um 3 1/4 Uhr.
 Preise der Plätze:
 Parquet: 3 Mark. I. Balkon: 3 Mark. Parterre: 1 Mark 50 Pfg. II. Balkon: 1 Mark.
 Bestellungen und Verkauf von Eintrittskarten bei **Franz Kiebow, Jena, Markt 8.**

Evang. Jünglings-Verein.
 Am Sonntag, den 30. April:
Feier des IV. Jahresfestes.
 Nachmittags 5 Uhr: Allgemeiner Festgottes-
 dienst in der St. Wozimi-Kirche. - Herr Hof-
 prediger Dilthey aus Weimar.
 Abends von 7 1/2 Uhr ab: Nachfeier im großen
 Saale der Kaiser Wilhelm-Halle. Zu derselben
 haben nur Zutritt die vom Vorstande besonders
 eingeladenen, die erwachsenen - aber nur
 solche - Angehörigen der Vereinsmitglieder
 und deren Gäste.
 Programme für Letztere sind von den
 B. V. auch noch am Sonntagnachmittag im
 Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Hauswäsche - Gardinen - Blousen
 werden ohne Hinzuthun schädlicher Ingrezienzien auf Sorgfältigste gereinigt und
 geplättet von der
Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
 „American Steam Laundry“
 Halle a. d. S., Geiststraße 21.
 Vom 1. Mai an. an Eröffnung der Annahmestelle in
Merseburg am Markt
 bei
JOHANNE ZEHME.
Kragen - Oberhemden - Manschetten

General-Versammlung
des deutschen Schul-Vereins
 (Ortsgruppe Merseburg).
Montag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr,
 im Saale des „Perzog Christian“.
 Tages-Ordnung: 1) Rechnungslegung, Ber-
 richt u. - 2) Vorstandswahl. - 3) Vortrag:
 „Die Deutschen im Böhmerwalde“.
 Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu er-
 scheinen, Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Ordentl. General-Versammlung
 der Ackerbesitzer und der
 Besitzer bloßer Hausabfindungen
 in der Stadtflur Merseburg.
Dienstag, d. 2. Mai, Nachm. 3 Uhr,
 im „Perzog Christian“.
 Tagesordnung: 1. Abnahme und Dechar-
 girung der Jahres-Rechnung pro 1892. 2. Ge-
 schäftsberichte über das W. v. h. Geschäftsjahr 1892.
 3. Verschiedene Angelegenheiten.
Das Feld-Comité.
 D. Wildner, Vorsitzender.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Sonntag 1893:
Bouillon mit Fleischpasteten.
Funkenburg.
 Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an:
 Ballmusik, wozu ergebenst einladet
A. Wiesenack.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpfutzmittel.
 Schönheit der Zähne | Neu erfundene, unübertroffene
KALODONT | **GLYCERIN-ZAHN-CREME**
 (sanitätsbehördlich geprüft)
F. A. Sarg's Sohn & Co.,
 k. u. k. Hoflieferanten
 in Wien
 Sehr raptisch auf Reisen. - Aromatisch erfrischend. - Unschädlich selbst für
 das zarteste Zahnmehl. - Grösster Erfolg in allen Ländern.
 (Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stütke bei. Zu haben bei
 Apothekern, Drogisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) in Merseburg
 bei Herrn Apotheker **F. Curtze** und in der **Dom-Apotheke.**
 Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Kreisblatt-Expedition.

Alten u. jungen Männern
 wird die in neuer vermehrter Auf-
 lage erschienene Schrift des Med.-
 Rath Dr. Müller über das
gestörte Hirnen- u.
Sexual-System
 sowie dessen radicale Heilung zur
 Dohierung empfohlen.
 Preis 1 Mark in Briefmarken
 für 1 Mark in Briefmarken.
Ednard Bendt, Braunschweig.

Dr. med. Meyer.
 Berlin, Leipzigerstr. 91.
 heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und
 Schwachsinnigkeit. **Auch brieflich.**
Geübte Oelfarbenstreicher
 suchen für sofort
 Weissenhof a/S. **Carl Ruck & Söhne.**
Freundl. möbl. Garçonwohnung
 mit **Schlafkabinett** ist zu vermieten
 Altenburger Schulplatz 5.

Veipziger Stadttheater.
 Neues Theater, Sonntag, 30. April, Anfang
 7 1/2 Uhr. **Fra Lucrezia.** Hierauf: **Der Weg**
geht. - Neues Theater, Sonntag, 30. April,
 Anfang 7 Uhr. **Der letzte Grosz.** Ausspiel in
 4 Acten von Sardou. Hierauf: **In Genu,**
T. Dank.
 Für die liebevolle Theilnahme und die überaus
 reiche Blumenprande bei dem Hinscheiden unserer
 theueren Enkelkinder, der Frau **Wilhelmine**
 Plantz geb. Waffe, sagen wir Allen unsern
 herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Schneiderei und Verlag von S. Reibschütz, Merseburg, Altmühlstr. 5.